

schon damals einige erinnerten, daß vieles darinnen übertrieben und ihrer Local-Lage nicht angemessen sey. Pflanz und Sörgel waren aber mit der Unterschrift der Obermeister allein nicht zufrieden, sondern verlangten die Namen des ganzen Handwerks, vermuthlich um desto mehr Aufsehen zu erregen. Nun war der Bote beauftragt gewesen, diese Unterschriften möglichst zu betreiben, unter dem Vorwand, daß das Memorial, weil die Messe schon angegangen sey, schleunigst nach Leipzig gesendet werden müßte. Ohne also diesen guten Leuten Zeit zur reifern Ueberlegung zu lassen, waren nun viele Namen von Innungsverwandten durch andere unterschrieben worden, die weder zu der Zeit gegenwärtig, noch sonst von der Sache genau unterrichtet gewesen. Eben so sehr und noch mehr als die Manufacturisten zu Werdau und Reichenbach erstaunten die zu Frohburg, wie sie bey Erscheinung des Sörgelschen Memorials im Druck von ihrem Zeugniß einen ganz andern als den vorgespiegelten Gebrauch gemacht sahen, und mehrere, die ihre

ihre